

BEW5 Tikvah Cseresnyes

Tagesordnungspunkt: 6.3.2. Frauenplätze (3)

Selbstvorstellung

Ich erlebe unsere Partei als einen Ort, an dem gegenseitige Wertschätzung, kontinuierliche Reflexion und Weiterentwicklung sowie das bewusste Schaffen von Raum für Unterschiedlichkeit einen hohen Stellenwert haben. Genauso wichtig ist es für viele, diskriminierende Strukturen und Dynamiken zu erkennen, zu benennen und aktiv zu reduzieren. Dafür bin ich sehr dankbar.

Gleichzeitig zeigt die Erfahrung, dass es in keiner größeren Struktur ausreicht, sich allein auf das Bemühen und den guten Willen aller Beteiligten zu verlassen. Wir alle haben blinde Flecken und Fehler passieren überall. Umso wichtiger ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die es ermöglichen, diese sichtbar zu machen und zu korrigieren.

Dafür braucht es sichere Räume, in denen Verletzungen oder grenzüberschreitendes Verhalten überhaupt erst benannt werden können – ohne Sorge vor negativen Konsequenzen. Awareness-Arbeit kann hier einen essentiellen Beitrag leisten, indem sie sowohl präventiv wirkt als auch im konkreten Fall Unterstützung bietet.

Als bisexuelle Person und Mitgründerin einer aktiven Bi+ Gruppe in Düsseldorf setze ich mich regelmäßig mit unterschiedlichen Identitäten und Diskriminierungsformen auseinander – auch über meine eigene Betroffenheit hinaus. Diese Perspektive möchte ich gerne in die Awareness-Arbeit einbringen.

Darüber hinaus habe ich (damals noch in einem religiösen Kontext) erlebt, welche Folgen es haben kann, wenn bei Grenzüberschreitungen keine geeigneten Strukturen oder unabhängigen Ansprechpersonen vorhanden sind. Diese Erfahrung hat mein Bewusstsein dafür geschärft, wie wichtig verlässliche Unterstützungssysteme sind.

Ich bin sehr froh, dass wir als Grüne Düsseldorf hier bewusst Verantwortung übernehmen wollen und entsprechende Strukturen aufbauen werden. Es würde mich freuen, meinen Teil zu dieser wichtigen Arbeit beitragen zu dürfen, Präventionsarbeit leisten zu können und im Bedarfsfall eine verlässliche und ansprechbare Person für Betroffene sein zu dürfen.

Ich bin 29 Jahre alt, seit Januar 2025 bei Bündnis 90/Die Grünen aktiv und seit März 2025 Mitglied. Ich lebe in Flingern Süd, bin Teil der Stadtteilgruppe 2 und engagiere mich dort regelmäßig in unterschiedlichster Weise.

Beruflich arbeite ich als Marketing Managerin in einem kleinen Unternehmen. Dabei beschäftige ich mich intensiv mit Kommunikation und der Frage, wie Werte, Sprache, Kultur und Wirkung (sowohl intern als auch extern) zusammenwirken und sich gegenseitig beeinflussen. Auch diese Perspektive würde ich gerne in die Awareness-Arbeit mit einbringen.



Alter:
29

Geschlecht:
weiblich

Geburtsort:
Frankfurt am Main

Stadtbezirksgruppe:
2

Unterstützer*innen

Anja Dürselen; Michael Dürselen; Jens Frantzen